



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 05/23

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Juni 2023



Bochow

Sonnabend, den 17.06.2023, ab 13 Uhr

15. Brühtrogrennen am, auf und im Dorfteich
– Teilnehmer sind herzlich willkommen

+ Trödelmarkt (Stand-Anmeldung bitte bei Bettina Schendel 0170-2111988)

Die nächste „Fläming Info“ erscheint am 01. Juli 2023

Anzeigenschluss ist der 19. Juni 2023

Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag.

Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf,
E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Oberhag 31,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:

Mo 08.30 - 12.00 Uhr
Die 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr *
* Einwohnermeldeamt/
Standesamt geschlossen

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

Sitzungstermine Monat Juni:

Hauptausschuss:

Mittwoch, 07.06.2023

19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung

Gemeindevertretung:

Mittwoch, 21.06.2023

19.00 Uhr im Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Zurück zu den Wurzeln Festival | 08. – 11. Juni 2023 | Flugplatz Altes Lager

Seit 2017 hat das Zurück zu den Wurzeln Festival, kurz „**Wurzelfestival**“ seine neue Heimat auf dem Flugplatz Altes Lager, angrenzend an die Kartbahn von Familie Mende in der Gemeinde Niedergörsdorf gefunden.

Das Kunst- und Kulturfestival „Zurück zu den Wurzeln“ bietet für seine Gäste ein umfangreiches viertägiges Programm an (Live-)Musik, ausgestellter und interaktiver Kunst, Installationen, Kulinarik und Workshops. Leitgedanken sind Nachhaltigkeit, Diversität, Inklusion und ein soziales Miteinander (#ellenbogenrunter). Ein möglichst vielfältiges Programm ist uns wichtig, um alle Sinne der Gäste anzusprechen und ihnen nachhaltig etwas mit auf den Weg zu geben.

Durch die Unterstützung der Gemeinde Niedergörsdorf war es uns möglich, stetig zu wachsen und eine feste Größe in der Brandenburger Festivallandschaft zu werden. Planungssicherheit sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind dafür zwei essentielle Säulen.

Von Anfang an arbeiten wir aktiv an einer „Teilnahme für Alle“ am Festival. Was das heißt: Das Gelände möglichst barrierefrei zu gestalten (Verlegen von Wegeplatten für Rollstuhlfahrer*innen, barrierefreier Zugang zu Dancefloors, an jeder Bar ein tiefer Tresen etc.), vergünstigte Tickets für beeinträchtigte Menschen anbieten und Betreuung direkt vor Ort zu haben. Dieses Engagement wurde 2019 mit dem Brandenburger Inklusionspreis „Anerkennung für Wagemut“ und dem HELGA! Award für „Bestes Einbeziehen“ ausgezeichnet. Wir versuchen mit unserer Arbeit Vorbildfunktion für andere Veranstaltungen zu haben und sind dadurch mittlerweile bundesweit bekannt. Entsprechend bunt gemischt ist unsere Zielgruppe, die vor allem der Musikgeschmack und nicht das soziokulturelle Milieu eint.

Wir sind davon überzeugt, dass die Teilhabe an Kulturveranstaltungen nicht allein vom Geldbeutel abhängen sollte. Aus diesem Grunde bieten wir bei jedem unserer Festivals ein Kontingent an Sozialtickets an, die mit Nachweis (Hartz IV-Bescheid, Asyl-Bescheid, Bafög-Bescheid, persönliches Gespräch etc.) zu erwerben sind.

Für uns ist die Minimierung der Einflüsse auf Umwelt und Natur durch unsere Veranstaltung ein zentrales Anliegen. Wir arbeiten mit einem auf Festivals spezialisierten Reinigungsunternehmen (Psyclean-Crew) zusammen, das ein einzigartiges Konzept hat: Es wird bereits während der Veranstaltung durchgängig Müll von den Mitarbeitenden manuell gesammelt und kann entsprechend getrennt entsorgt und recycelt werden. Dadurch bleibt das Gelände durchgängig sauber und es entsteht nicht der „Wegwerf-Effekt“. Wir verteilen Taschenaschenbecher und Müllbeutel an die Gäste, versuchen Wasserverbrauch zu minimieren und arbeiten an neuen Mobilitätsstrategien, um Anreize zu schaffen, unser Festival mit Bus, ÖPNV oder Rad zu besuchen, statt mit dem Auto.

Jährlich investieren wir rund 10.000 € in den Lärm- und Emissionsschutz, um die Belastung für die Anwohnenden so gering wie möglich zu halten.

Die Firma Secret Forest GmbH plant, ihren Firmensitz künftig in die Gemeinde Niedergörsdorf zu verlegen.



Die Zusammenarbeit mit den Machern des Wurzelfestivals ist wirklich eine win-win-Situation. 2022 konnten aus Spenden in Höhe von 16.000,00 € u. a. Spiel- und Sportgeräte für KITA's und den Jugendtreff JUMP angeschafft werden.

Ankündigung des Ordnungsamtes

In der jüngeren Vergangenheit häuften sich im Ordnungsamt Meldungen zu Vorkommnissen mit Hunden. So kam es vermehrt zu Bissvorfällen zwischen Hunden, aber auch zu Personenschäden durch Hunde. In diesem Zusammenhang stellte sich mehrfach heraus, dass die beteiligten Tiere in der Gemeinde weder steuerrechtlich (Hundesteuer) noch gemäß Hundehalterverordnung gemeldet waren.

Wir weisen daher nochmals darauf hin, dass neben der steuerlichen Anmeldung aller Hunde gemäß Paragraph 6 Hundehalterverordnung Brandenburg die Haltung von Hunden mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder einem Gewicht von mindestens 20 kg - völlig unabhängig von der Rasse - auch unverzüglich beim Ordnungsamt angezeigt werden muss. Neben der Anzeige ist auch ein Nachweis der Zuverlässigkeit vorzulegen. Dies geschieht durch Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses. Ferner muss das Tier dauerhaft mit einem Microchip-Transponder gekennzeichnet sein.

Es ist ein weitverbreiteter Irrglaube, dass dies nur für die sogenannten Listenhunde (§8 Hundehalterverordnung Brandenburg) gilt!

Auf Grund der deutlichen Zunahme von Vorfällen mit Hunden wird das Ordnungsamt in den nächsten Wochen im gesamten Gemeindegebiet vermehrt Kontrollen durchführen. Wir werden bei den Kontrollen die vorgeschriebene Kennzeichnung am Halsband (Name/ Adresse), die Hundesteuermarke, den Transponder-Chip sowie ggf. weitergehende Auflagen aus der Hundehalterverordnung oder aus bereits erlassenen Ordnungsverfügung prüfen.

Gausche
Ordnungsamtsleiter

Information des Ordnungsamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wie bereits in der vergangenen Ausgabe der Fläming-Info angekündigt, stellen wir Ihnen nach und nach sowie thematisch geordnet die Einzelheiten der am 27.04.2023 in Kraft getretenen Gefahrenabwehrverordnung vor.

In diesem Artikel informieren wir Sie über die getroffenen Regelungen zur Nutzung und zum Schutz der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen. Immer wieder muss in den einzelnen Ortsteilen beobachtet werden, dass öffentliche Gebäude, Bushaltestellen, Spielplätze, Sammelbehälter und Sitzgelegenheiten beschmiert und zerstört werden. Die Arbeit vieler ehrenamtlich engagierter Bürger*innen und die Arbeit der Gemeindemitarbeiter wird dadurch sprichwörtlich und tatsächlich mit Füßen getreten. Dem wollen wir mit den getroffenen Ge- und Verboten begegnen. Wir setzen hierbei Ihr Verständnis für die offensichtlich notwendigen Regelungen und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Verordnung voraus.

Zur Gewährleistung des Schutzes der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen fasst die Gefahrenabwehrverordnung den Geltungsbereich entsprechend weit und definiert in § 1 Verkehrsflächen als alle dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung und öffentlichen Anlagen, als alle der Allgemeinheit zur Nutzung und zur Verfügung stehenden oder bestimmungsgemäß zugänglichen Flächen, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Die neue Verordnung stellt in § 3 ganz grundsätzlich klar, dass sich

auf oder in den vorgenannten Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen jeder so zu verhalten hat, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert werden und diese Flächen und Anlagen auch nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung bzw. in (orts-) üblicher Weise genutzt werden dürfen. Detailliert ist daher zum Schutz der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen nunmehr untersagt:

1. auf Verkehrsflächen und in öffentlichen Anlagen unbefugt Bäume, Sträucher und andere Pflanzen einzupflanzen, aus dem Boden zu entfernen, zu beschädigen oder Teile davon abzuschneiden, abzubrechen, umzuknicken, deren Bestand zu gefährden oder sonst wie zu verändern;
2. unbefugt öffentliche Anlagen zu entfernen, zu versetzen, zu beschädigen, zu beeinträchtigen oder anders als bestimmungsgemäß zu nutzen;
3. in den öffentlichen Anlagen Gegenstände oder Materialien abzustellen oder zu lagern sowie die Anlagen außer auf den dafür ausgewiesenen Wegen mit Kraftfahrzeugen zu befahren oder dort zu parken;
4. auf Verkehrsflächen und in öffentlichen Anlagen zu nächtigen, Campingfahrzeuge oder Zelte aufzustellen oder zu benutzen, außer in ausdrücklich dafür ausgewiesenen Bereichen;
5. den im Haushalt oder bei gewerblicher Tätigkeit angefallenen Abfall in öffentliche Sammelbehälter zu füllen, die auf Verkehrsflächen oder in öffentlichen Anlagen aufgestellt sind;
6. auf Verkehrsflächen oder in öffentlichen Anlagen Feuer anzuzünden oder zu grillen, außer in ausdrücklich dafür ausgewiesenen Bereichen;
7. Hydranten, Straßenrinnen und Einflussöffnungen oder Straßenkanäle zu verdecken oder ihre Gebrauchsfähigkeit sonst wie zu beeinträchtigen;
8. in Bushaltestellen sowie im unmittelbaren Umfeld Alkohol und Rauschmittel zu konsumieren;
9. gewerbliche Betätigungen, die einer Erlaubnis nach § 55 Absatz 2 Gewerbeordnung (Reisegewerbe) bedürfen, vor öffentlichen Gebäuden, insbesondere Kirchen, Schulen und Friedhöfen im Einzugsbereich von Ein- und Ausgängen auszuüben.

Ergänzend hierzu regelt § 4 der Gefahrenabwehrverordnung, dass auch jegliche Verunreinigungen von Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen untersagt ist. Unzulässig und mit Bußgeld bewehrt sind im Besonderen:

1. das Wegwerfen und Zurücklassen von Unrat, Zigarettenstummeln, Lebensmittelresten, Papier, Glas, Konservendosen oder sonstigen Verpackungsmaterialien sowie von scharfkantigen, spitzen oder anderweitig gefährlichen Gegenständen;
2. das Beschriften, Bemalen, Besprühen, Bekleben, Beschmieren von Verkehrsflächen, öffentlichen Anlagen und öffentlichen Gebäuden;
3. auf Verkehrsflächen und in öffentlichen Anlagen – insbesondere an Bäumen, Haltestellen und Wartehäuschen, Strom- und Ampelschaltkästen, Lichtmästen, Signalanlagen, Verkehrszeichen und sonstigen Verkehrseinrichtungen, an Abfallbehältern und Sammelcontainern und an sonstigen für diese Zwecke nicht bestimmten Gegenständen und Einrichtungen – sowie an den im Angrenzungsbereich zu den Verkehrsflächen und Anlagen gelegenen Einfriedungen, Hauswänden und sonstigen Anlagen und Gegenständen Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen, Veranstaltungshinweise und sonstiges Werbematerial anzubringen, zu verteilen oder zugelassene Werbeflächen durch Überkleben, Übermalen oder in sonstiger Art und Weise zu überdecken;
4. das Reinigen von Fahrzeugen, Gefäßen und anderen Gegenständen, es sei denn, es erfolgt mit klarem Wasser. Zusätze von Reinigungsmitteln sind nicht erlaubt. Motor- und Unterbodenwä-

sche oder sonstige Reinigungen, bei denen Öl, Altöl, Benzin oder ähnliche Stoffe in das öffentliche Kanalnetz oder in das Grundwasser gelangen können;

5. das Ablassen und die Einleitung von Öl, Altöl, Benzin, Benzol oder sonstigen flüssigen, schlammigen und/oder feuergefährlichen Stoffen auf die Straße oder in das öffentliche Kanalnetz. Gleiches gilt für das Ab- oder Einlassen von Säuren, säurehaltigen oder giftigen Flüssigkeiten.

Falls derartige Stoffe durch Unfall oder aus einem anderen Grund auslaufen, hat der Verursacher selbstverständlich alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein Eindringen dieser Stoffe in das Grundwasser oder in das öffentliche Kanalnetz zu verhindern. Ebenso selbstverständlich sollte sein, dass derjenige der eine Verkehrsfläche oder eine öffentliche Anlage verunreinigt hat, diese unverzüglich auch wieder reinigt.

Die vorab beschriebenen Regelungen der Gefahrenabwehrverordnung gelten unabhängig von den bereits bestehenden Satzungen zur Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung) sowie zur Straßenreinigung in der Gemeinde (Straßenreinigungssatzung). Es bedarf folglich auch weiterhin einer Sondernutzungsgenehmigung, wenn z.B. Verkaufsstände, Baustellenabsicherungen, Container, Silos, Schaukästen, Werbungen o.ä. auf Verkehrsflächen oder öffentlichen Anlagen ab- bzw. aufgestellt werden sollen.

Für Fragen, Anregungen und Hinweise erreichen Sie das Ordnungsamt unter den Rufnummern 033741/697-18 oder 033741/697-40 oder per E-Mail an ordnungsamt@niedergoersdorf.de.

Das Ehrenamt Schiedsperson im Jahresrückblick

Seit Sommer 2022 sind wir, Ilona Lügger-Wiethoff und Sonja Deuse, als Schiedspersonen für die Gemeinde Niedergörsdorf tätig.

Gewählt wurden wir von der hiesigen Gemeindevertretung. Übernommen haben wir dieses Ehrenamt von Herrn Schuknecht, der uns auch gleich in die Aufgaben dieser Tätigkeit einweihte. Da wir beruflich aus der Rechtspflege bzw. aus der Bildung kommen, mussten wir zunächst ein Seminar über die Rechte und Pflichten einer Schiedsperson besuchen und uns mit den neuen Aufgaben auseinandersetzen. Anders als in den klassischen Gerichtsverfahren geht es in den Schiedsverfahren hauptsächlich um das einvernehmliche Lösen eines bestehenden Konfliktes und es kommt gerade nicht auf das sture Anwenden von Gesetzen und Vorschriften an.

Anders ausgedrückt kann in einem Schiedsverfahren alles vereinbart werden, sofern die betreffenden Parteien beide damit einverstanden sind. Das ist manchmal weitaus schwieriger als das Anwenden von Gesetzestexten, hat man in den Schiedsverfahren doch oft mit sehr viel Emotionalität der betroffenen Parteien zu tun. Oft schwelen hier die Konflikte seit Jahren und es braucht nur den berühmten Tropfen, der das Fass dann zum Überlaufen bringt. Das erfordert unsererseits Fingerspitzengefühl und auch eine gewisse Gelassenheit.

Die Anzahl der Schiedsverfahren hielt sich im ersten Jahr in Grenzen, wesentlich größer war jedoch die Zahl der sogenannten Tür- und Angelfälle.

Hierbei handelt es sich um Anfragen von Einwohnern, die uns ein Problem zunächst aus ihrer Sicht schildern.

In den meisten Fällen sind wir dann zu einem sogenannten Ortstermin gefahren, und haben uns vor Ort über die dortigen Umstände informiert. In der Regel konnten wir sodann gleich mit beiden Parteien sprechen und eine Einigung vor Ort erzielen. Kommunikation ist tatsächlich oft die Lösung eines Streites.

Das eigentliche Schiedsverfahren musste dann gar nicht mehr eingeleitet werden.

Hauptsächlich ging es bei unseren Fällen um Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Von den betroffenen Einwohnern haben wir sodann viel positive Resonanz erfahren. Plötzlich redet man wieder mit den Nachbarn und das Nebeneinander fühlt sich wieder besser an.

Noch relativ neu im Amt sind wir bemüht, unsere Kenntnisse auf dem Gebiet der Schiedsverfahren durch den Besuch von Fortbildungen zu erweitern. Dabei haben wir viel Unterstützung von der Gemeinde, insbesondere vom Ordnungsamt; auch sind wir im Erfahrungsaustausch mit KollegInnen bzw. ehemaligen Schiedspersonen.

Für weitere Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Sonja Deuse
Tel. 03372/405497
Mobil 0176/83689948
s.deuse@gmx.net

Ilona Lügger-Wiethoff
Tel. 03372/4662052
Mobil 0157/78091934
i.luegger-wiethoff@web.de

Informationen für Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

machen! 2023

Der Ideenwettbewerb für bürgerschaftliches Engagement in den ostdeutschen Bundesländern

Ausgezeichnet werden die besten 100 Projektideen in kleineren Städten und Gemeinden mit Preisgeldern zwischen 5.000 und 10.000 Euro. Prämiert wird in 4 Kategorien:

- Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander
- Engagement für innerdeutschen und europäischen Austausch
- Engagement der jungen Generation
- Engagement für die Zukunft

Informationen unter: www.machen-wettbewerb.de

machen!

2023

Der Ideenwettbewerb für bürgerschaftliches Engagement in den ostdeutschen Bundesländern

Ausgezeichnet werden die besten 100 Projektideen in kleineren Städten und Gemeinden mit Preisgeldern zwischen 5.000 und 10.000 Euro.

Bewerbt Euch
jetzt bis zum
**30. Juni
2023!**



Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen findet Ihr auf www.machen-wettbewerb.de

Der Seniorenbeirat informiert

Am 16.05.2023 traf sich unser Seniorenbeirat im Kulturzentrum DAS HAUS zu seiner Beratung. Die Vorsitzende, Manuela Tampe informierte über die letzte Sitzung des Kreissenorenbeirates vom 10.05.2023.

Weiterhin wurde der Förderantrag aus dem „Pakt für Pflege“ für die Jahre 2023/24 konkretisiert.

Das große Projekt „Weg der Erinnerung“ soll für die gesamte Gemeinde vielfältige und vor allem unkomplizierte Gelegenheiten zum Gedankenaustausch, zur Vertiefung der lokalen und regionalen Kenntnisse und zur Erinnerungspflege schaffen. Indem hochaltrige Menschen ihr Wissen und ihre Erinnerungen einbringen können, erleben sie sich als wertvolle und geschätzte Mitglieder des Gemeinwesens.

Da unser Kulturzentrum DAS HAUS durch das Projekt „brandenburger spielorte“ in gleichnamigem Verzeichnis aufgeführt ist, gibt es viele Anfragen, auch aus dem Ausland.

Für den Auftakt zum „Weg der Erinnerung“ konnte das italienische Straßentheater Teatro Due Mondì verpflichtet werden. Es gründete sich 1979 als freie Theatergruppe in Faenza/Italien. Fest mit den Traditionen des Landes verbunden, aber gleichzeitig immer offen für neue Wege, reagiert das Theater auf die Veränderungen in der Welt. Neben Theater-, Kinder- und Jugendproduktionen, ist Teatro Due Mondì auch Open-Air unterwegs. Fläming-Haus Chefin Viola Heimke sowie der Seniorenbeirat begrüßten den Vorschlag von Andrea Schütze, **ROSSINI FLAMBE` - Opera buffa in cucina – eine komische Küchenoper** nach Niedergörsdorf zu holen.

So wird es

**am Sonntag, 2. Juli 2023, ab 14.00 Uhr,
auf dem Gelände des Fläming-Hauses Niedergörsdorf,
Dorfstraße 15 a**



ein buntes Spektakel zum Sehen, Hören und Bewegen geben! ROSSINI FLAMBE` ist eine quirlige Abfolge von Liedern und grotesken Situationen über die mediterrane Küche und die Liebe. Die Küche ist für Italienerinnen und Italiener der Ort des Zusammen-seins schlechthin; deshalb wird diese Aufführung nicht nur eine Hymne an die Liebe und das gute Essen, sondern auch die Geschichte von der Suche nach einem friedvollen Zusammensein, was an einem großen, gedeckten Tisch immer möglich scheint. Diesen Tisch wollen wir gemeinsam mit Kaffee und Kuchen und der Erinnerung an Liebe und Kochen decken. Das wird sicher allen Seniorinnen und Senioren gefallen!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an bei:

-> Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf: 033741-69710 oder - 69733

-> Fläming-Haus Niedergörsdorf: 033741-72372

(Hier auch angeben, ob Hin- und Rückfahrt gewünscht wird.)

Wir würden uns freuen, wenn aus den Seniorengruppen Kuchen gespendet werden und alle Gäste bitten wir, das eigene Kaffeege-deck mitzubringen. Ein entsprechender Info-Brief geht demnächst an alle Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiratsmitglieder, so dass vor Ort auch alle Fragen geklärt werden können.

Nach dem Auftakt werden wir uns im Sommer zu einem Ideen-workshop treffen und Maßnahmen in den Ortsteilen diskutieren.

Wo können z. B. Schautafeln, die die Geschichte unserer Dörfer und vor allem ihrer Häuser und der Menschen, die einmal darin wohnten, dokumentieren (welches Haus stand hier, welches ist das älteste Haus...) aufgestellt werden? Wo sollen Bänke/Sitzgruppen in Eigeninitiative und Anregungen zu Aktivitäten entstehen? Wer nimmt am generationsübergreifenden Geschichtenerzählprojekt teil u.a.?

Bus-/Tagesfahrten

Zur ausgebuchten Bus-/Tagesfahrt am **24.06.2023** nach Leipzig bitten wir die Teilnehmer nochmals um Rückmeldung an Frau Friedrich 033741-69733 oder sekretariat@niedergoersdorf.de zum Imbiss/Mittagessen:

- a) Bockwurst/Kartoffelsalat
- b) Gulaschsuppe
- c) Erbsensuppe/Bockwurst

Für die Bus-/Tagesfahrt am 27.07.2023 nach Hennigsdorf wurden von der Schröder Fläming-Tours Reise GmbH folgende Abfahrtszeiten genannt:

- 7.00 Uhr Schönefeld, Bushaltestelle
- 7.15 Uhr Blönsdorf, Schule
- 7.25 Uhr Mellnsdorf Dorfstraße/ Höhe Spielplatz
(hier kann der Bus wieder rausfahren)
- 7.35 Uhr Seehausen, Haltestelle, weiter über Niedergörsdorf/
Bahnhof
- 7.45 Uhr Malterhausen Haltestelle
- 7.55 Uhr Altes Lager: Kastanienallee & Sommers Hofladen
- 8.25 Uhr Oehna - Gasthaus Witte an der Hauptstraße
- 8.35 Uhr Bochow Haltestelle - Gasthof Linde
- > weiter über B 101 nach Hennigsdorf

Hier gilt das gleiche Angebot zum Imbiss/Mittagessen (siehe oben), dies ist aber im Fahrpreis NICHT enthalten. Bitte melden Sie sich auch hierzu bei Frau Friedrich 033741-69733 oder über sekretariat@niedergoersdorf.de zurück.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen Tag in geselliger Runde und hoffen, dass die Sonne vom Himmel lacht und die Fahrt reibungslos klappt.

Nochmals erinnern möchten wir an das „**Sommerfest mit Blas-musik**“ am **Dienstag, 20. Juni 2023**, ab 14.00 Uhr, im Kulturzentrum DAS HAUS und laden auch hierzu herzlich ein. Der Teilnehmerbeitrag von 20,00 €/Person kann umgehend überwiesen oder bar in der Gemeindekasse eingezahlt werden.

Anke Friedrich

im Namen des Seniorenbeirates Niedergörsdorf

Geburtstage der Senior/innen



Ich wünsche, dass dein Glück sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede Stund` erfreue!
Und wenn nicht eine Tat, so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt, zu guten Taten fort.
Und wenn kein Wort, doch ein Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele mach` und rings die Schöpfung klar.

Friedrich Rückert

*Einen schönen Geburtstag wünschen Ihnen der
Seniorenbeirat und die Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf!*

Kinder- und Jugendarbeit

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Bündnispartner „Kultur trifft Digital“ für die Leihgabe verschiedener digitaler Medien, wie Laptops und Tablets. Diese stehen nun den Besuchern und Besucherinnen des Kinder- und Jugendtreffs JUMP zur Verfügung. Nun können wir vor Ort auch medienpädagogische Angebote machen. Die Geräte können zum Spielen, für Schulaufgaben, für Bewerbungen und viele weitere Tätigkeiten genutzt werden.

Kontakt:

Selina Schröder
Sozialarbeit an Schule
JUMPTel.: 0162 2472740 oder
033743 519057
E-Mail: sozialarbeitanschule@
niedergoersdorf.de

Rosalie Richter
Kinder- und Jugendtreff
in Altes Lager
Tel.: 033741 803001
E-Mail:
jump@niedergoersdorf.de

Susan Gleß
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0173 1678699 oder
033743 519057
E-Mail: juko@niedergoersdorf.de

Mandy Balke-Rudolph
Kinder- und Jugendtreff JUMP
Tel.: 033741 803001
E-Mail: mandy.balke-rudolph@
grundschule-bloensdorf.eu

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Aus unseren Kindereinrichtungen und der Grundschule

KITA „Lalido“ Langenlipsdorf

Fitnessolympiade der Schulanfänger



Am Samstag, den 6. Mai war es wieder soweit - die Schulanfänger unserer vier Kindereinrichtungen trafen sich zu ihrer Fitnessolympiade. In diesem Jahr waren wir, die Kita Lalido in Langenlipsdorf, der Organisator.

Jede Kita stellte eine Mannschaft mit acht Kindern zusammen. Mit dem feierlichen Einmarsch der Sportler starteten wir um 09.00 Uhr und begrüßten unsere Gäste. Besonders hat uns der Besuch unserer Bürgermeisterin, Frau Boßdorf gefreut. Dann wurde das olympische Feuer von Benno entzündet. Bevor wir mit den Wettkämpfen begannen, mussten wir uns alle natürlich erwärmen. Dafür konnten wir vier ehemalige Kitakinder begeistern und so wurden wir von Elli, Talia, Sofia und Maja mit drei sehr schönen sportlichen Titeln ordentlich zum Schwitzen gebracht. Dafür nochmal ein ganz großes Dankeschön!



Dann begannen die Wettkämpfe. Jede Mannschaft hatte vier Stationen zu absolvieren. So wurden beim Autorennen, Zielwerfen, Klammerkönig und dem Krebslauf die bestmöglichen Ergebnisse erzielt. Während unsere Jury die Ergebnisse auswertete, hatten alle Kinder und die Begleitungen Gelegenheit, sich am Stand des Feuerwehrvereins Langenlipsdorf zu stärken. Aber auch sportlich ging es in der Pause weiter, denn die Kinderfeuerwehr aus Zellen-dorf und der ZSV hatten ebenfalls kleine Stationen aufgebaut, an denen sich alle ausprobieren konnten.

Eine Überraschung hatte noch der Förderverein für Bildung und Erziehung Niedergörsdorf parat; der Vorsitzende Peter Sperling brachte leckere Obstspieße mit, die wir verteilten.

Dann war es endlich soweit und alle stellten sich für die große Sie-

gerehung auf. Sieger der diesjährigen Fitnessolympiade war die Kita „Spielkiste“ aus Blönsdorf. So bleibt der Wanderpokal für ein Jahr in dieser Einrichtung. Alle Sportler erhielten Medaillen und jede Mannschaft eine Urkunde, einen kleinen Pokal und auch noch einen Beutel mit Sportgeräten, der ebenfalls vom Förderverein für Bildung und Erziehung Niedergörsdorf e. V. finanziert wurde.

Es war für alle, ob kleiner oder großer Sportler, ein toller, lustiger Vormittag und ich möchte mich bei allen bedanken, die mich/uns unterstützt haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr - dann in Altes Lager!

Beatrix Heinzel
Leiterin KITA Lalido

Kita „Kinderland“ Niedergörsdorf

Flohmarkt in der Kita „Kinderland“



Im Namen des Teams der Kita „Kinderland“ bedanke ich mich für die zahlreiche Teilnahme am allerersten Flohmarkt unserer Einrichtung! Bei wunderschönem Wetter und herzlicher Atmosphäre kamen Jung und Alt zum Kaufen und Verkaufen zu uns. Es war ein schöner Anlass, nette Gespräche zu führen und gemeinsam den Frühling einzuleiten. Dank der fleißigen Bäcker und der leckeren Würste war auch für die Verpflegung gesorgt.



Vielen Dank, auch von den Kindern der Kita, für die Spenden, die uns erreicht haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt!

Katja Frische

Oma-Opa-Tag in der Kita „Kinderland“



Seit vielen Jahren feiern wir unseren Oma-Opa Tag.

Nach dreijähriger Pause fand er am 08.05.23 endlich wieder statt. Ab 15.00 Uhr wurde zu einem bunten Programm, Kaffee und Kuchen eingeladen. Viele Großeltern folgten unserer Einladung und verbrachten gemütliche Stunden mit ihren Enkelkindern in der Kita. Wir hatten einen wunderschönen Nachmittag mit vielen glücklichen Gesichtern, tollen Liedern, lustigen Witzen und vor allem leckeren Kuchen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, Großeltern, Gemeindearbeitern und der Niedergörsdorfer Feuerwehr für die vielfältige Unterstützung und die zahlreichen Spenden.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Kinderland“

Feuerwehr, Tischler, Zahnarzt, Polizei... – alles war dabei Unser Berufe-Projekt der Ameisen- und Hummelgruppe

Seit einigen Wochen thematisieren die Ameisen- und Hummelgruppe die verschiedenen Berufsgruppen. Zunächst gab es eine kleine Hausaufgabe für die Eltern. Sie waren eingeladen, kindgerecht, den eigenen Beruf zu erklären.

Wir begannen mit einem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Niedergörsdorf. Brandschutzezieherin Lea zeigt uns das Gebäude und all die besonderen Fahrzeuge und Anhänger. Besonders das Probesitzen im Löschfahrzeug begeisterte uns alle.

In der folgenden Woche besuchten wir das Fläming-Haus. Dort erläuterte uns eine Mitarbeiterin des Fläminghauses, was eine Pflegefachkraft zu tun hat und welche Hilfsmittel dafür zur Verfügung stehen. Das Probesitzen auf dem Wannenslift und der Besuch der Tiere im Außengelände war ein besonderes Highlight.

Herzlich begrüßten uns auch einige Tage später die Holzkünstler der Naturholzschnitzerei Löhnert. Schritt für Schritt erfuhren wir, wie ein Spielgerät gebaut wird oder aus einem Stück Holz eine Holzskulptur entsteht.

Keine Angst mussten wir beim Zahnarztbesuch von Dr. Vos haben. Geduldig ließ er uns all die vielen kleinen Knöpfe des Behandlungsstuhls ausprobieren. Er und seine Sprechstundenhilfe zeigten uns, auch wie Zahnabdrücke angefertigt werden und im Röntgenbild, wo sich unsere Schulzähne verstecken.

Ein interessanter Stationsbetrieb bot sich in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf. Frau Boßdorf nahm uns in Empfang und stellte sich als Bürgermeisterin vor. Außerdem gab sie uns einen kurzen Einblick über die vielen Ortsteile. Es gab zudem eine Kreativstation, die Feuerwehr und das Ordnungsamt. Nun wissen wir Be-



Studio“ in der Nähe unserer Turnhalle. Die Vorschulkinder werden außerdem die Bibliothek in Jüterbog besuchen, ehe wir das Projekt allmählich ausklingen lassen.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die uns bei unseren Entdeckungen unterstützt haben.

Die Erzieherinnen Nicole, Steffi und Ivonne

Vorlesewettbewerb 2023 des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog

„Wer liest, lebt doppelt!“



Der Fachbereich Deutsch des Goethe-Schiller-Gymnasiums veranstaltete am Dienstag, dem 16. Mai 2023 im Kulturquartier Jüterbog einen schulinternen Vorlesewettbewerb. Über die gezielte Öffnung des Deutschunterrichtes sollte ein Signal gesendet werden, dass Lesekompetenz in seiner Bedeutung und Wertschätzung weit über die Institution Schule hinausgeht. So ging Schulleiter Dr. Sebastian Möller in seiner Begrüßung auf den Wert des Lesens ein. Durch Lesen ist Teilhabe am gesellschaftlichen Leben garantiert, durch Lesen erfolgt Wissensaneignung, es dient der Orientierung in der Lebenswelt, erlaubt das Eintauchen in andere Länder und Kulturen und schließlich macht Lesen Spaß und kann herrlich entspannend sein.

Neben ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern, der Regionalsiegerin des Vorlesewettbewerbes der Grundschulen, nahmen Carola Langer (ehemalige Leiterin der Bibliothek), Bürgermeisterin Doreen Boßdorf (Mitglied des Schulfördervereins) und Andrea Schütze (Kooperationspartner DAS HAUS) als ausgewiesene Leseförderer die Juryaufgaben wahr. Schulleiter Dr. Sebastian Möller und Deutschlehrerin Marina Eichberg hatten den Wettbewerb bestens vorbereitet und zeigten sich erfreut über die Teilnahme von 23 Schülerinnen und Schülern, die Auswahl der Texte und natürlich über die Leseleistungen. Bei großer Aufregung war allen auch die Freude und der Stolz über das vorgestellte Buch anzumerken.

Ein Buch war, ist und bleibt eben etwas Besonderes!

Nach dem „Wahltext“ ging es mit dem von Marina Eichberg ausgesuchten „Fremdtext“ in die zweite Runde.

Hier zeigten sich die sicheren Leser; dennoch hatte die Jury keine leichte Aufgabe, die Besten zu ermitteln.

In der Klassenstufe 7 siegte Kira Neumann, in der Gruppe Klasse 8 bis 10 gewann Mia Neukirch. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, die Platzierten passend zum Vorlesewettbewerb ein Buchpräsent.

Ein interessanter Tag mit den Gymnasiasten und trotz Einzug von Digitalisierung ein wichtiger Wettbewerb, der sicher im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.





GESTERN - HEUTE - MORGEN

2. Förderrunde Regionale Kulturelle Ankerpunkte im ländlichen Raum

Mit der Förderrichtlinie **Regionale Kulturelle Ankerpunkte im ländlichen Raum** hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) ein ganz auf die Kulturentwicklung im ländlichen Raum gerichtetes Förderprogramm aufgelegt. Diesem liegt das Konzept **Zusammenhalt – Heimat – Teilhabe** zugrunde. Bereits bestehende Kultureinrichtungen werden damit als identitätsstiftende Kultur-Zentren gestärkt. Wie Knotenpunkte sollen die kulturellen Ankerpunkte die Arbeit und Wirkung von Kulturbetrieben und Kulturschaffenden, Ehrenamt und Zivilgesellschaft, Kreativszene und Kulturtourismus verknüpfen. Die 2015 vom Landtag Brandenburg eingesetzte Enquete-Kommission „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ wies damals schon darauf hin, dass kulturelle Angebote als Teil der Daseinsvorsorge bei den Einwohnerinnen und Einwohnern einen hohen Stellenwert einnehmen. Der

persönliche Austausch mit und über Kunst und Kultur nimmt in der Gesellschaft einen zentralen Platz ein.

Seit vielen Jahren hat unser Kulturzentrum DAS HAUS schon Ankerfunktionen inne, ist es Sitz und Treffpunkt von Vereinen und Gruppen, ist es Kooperationspartner für Kindereinrichtungen, Schulen, für Jugend- und Studentenprojekte, für das Fläming-Haus sowie für Theater und andere Künstler. Jedes Jahr lockt ein breit gefächertes Veranstaltungskalender Gäste aus nah und fern ins Kulturzentrum.

So lag es nahe, sich 2021 für die Förderung **Regionaler Kultureller Ankerpunkt** zu bewerben. Sie wurde im Oktober 2021 jedoch abgelehnt.

Nun wandte sich Ministerin Dr. Manja Schüle im April 2023 mit einer zweiten Ausschreibungsrunde gezielt an jene Landkreise, in denen es noch keine kulturellen Ankerpunkte gibt. Unser Landkreis gehört dazu. Über einen Zeitraum von 3 Jahren

wird, je Ankerpunkt und Jahr, ein Betrag von bis zu 83.000 € als 80%ige Anteilfinanzierung zur Verfügung gestellt.

Mit der Maßnahme **„DAS HAUS – Anker für Bildung, Kultur, Begegnung – in Kooperation mit dem Freundeskreis e.V.“**



stellten wir nun erneut den Förderantrag und konnten für die Projektbeschreibung auf die Unterlagen aus 2021 zurückgreifen sowie auf die, in diesem Jahr bereits geführten Leitbilddiskussionen. Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschloss den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für o. g. Maßnahme am Mittwoch, dem 10. Mai 2023 mit einer Gegenstimme sowie einer Stimmenthaltung. Bei positiver Stellungnahme durch den Landkreis Teltow-Fläming, ist der Antrag bis zum 4. Juni 2023 bei der Bewilligungsbehörde in Potsdam einzureichen.

„Die rote Zora“ „Ich tue einfach immer, was ich muss.“ (Zora)

In diesem Jahr kommen die flunker produktionen Wahlsdorf, unterstützt vom Figurentheater Lehmann und Wenzel sowie dem Westflügel Leipzig Open-Air daher. Für alle ab 10 Jahren, bei hoffentlich schönem Wetter, wird im HAUS-Garten eine auf dem Roman von Kurt Held basierende Theatervorstellung zu erleben sein.

Zora eilt ihr Ruf voraus. Als Anführerin einer Bande von Straßenkindern ist sie nicht beliebt in der kleinen Küstenstadt. Dabei sind es Not und Hunger, die die Kinder zusammengetrieben haben. Als Brankos Mutter stirbt und er zu Unrecht im Gefängnis landet, nimmt Zora ihn in ihre Bande auf. Von nun an kämpfen sie nicht nur ums Überleben, sondern auch für Gerechtigkeit.

Das klingt alles furchtbar ernst. Doch die flunker produktionen gießen diesen Stoff in eine heitere Form. Die Publikumsbeteiligung funktioniert; mit besonderer Freude natürlich, wenn sich jede Menge Aprikosen aus Schaumstoff über die Zuschauer ergießen. Seit den Netzwerktreffen des Brandenburger Landesverbandes der „freien darstellenden Künste“ festigte sich die Kooperation mit Claudia Engel und Matthias Ludwig,

schließlich liegt Wahlsdorf ja quasi um die Ecke. Hauptanliegen der flunker produktionen ist es, mit den Mitteln des Theaters gedankliche und emotionale Welten zu öffnen, theatrale Ereignisse zu schaffen, die zupacken und anrühren. Dazu ergreifen sie Puppen, bunte Kulissen, ihre Stimmen und Körper und legen noch einen guten Schlag Humor dazu.



Open-Air-Figurentheater und Livemusik für alle ab 10 Jahren, basierend auf dem Roman von Kurt Held, Lehmann und Wenzel und die flunker produktionen Wahlsdorf Zora eilt ihr Ruf voraus. Als Anführerin einer Bande von Straßenkindern ist sie nicht beliebt in der kleinen Küstenstadt. Dabei sind es Not und Hunger, die die Kinder zusammengetrieben haben. Als Brankos Mutter stirbt und er zu Unrecht im Gefängnis landet, nimmt Zora ihn in ihre Bande auf. Von nun an kämpfen sie nicht nur ums Überleben, sondern auch für Gerechtigkeit.

Das klingt alles furchtbar ernst. Doch die flunker produktionen und Lehmann und Wenzel gießen diesen Stoff in eine heitere Form. Die Publikumsbeteiligung funktioniert; mit besonderer Freude natürlich, wenn sich jede Menge Aprikosen aus Schaumstoff über die Zuschauer ergießen.

„Ich tue einfach immer, was ich muss.“
(Zora)

Montag, 19.06.2023
siehe Seite 14

Aus den Ortsteilen

Bochow

Moorbirke – Baum des Jahres 2023 – Pflanzaktion in Bochow



Seit 2014 ist es in Bochow zur Tradition geworden, dass am Tag des Baumes, am 25. April, der Baum des Jahres gespendet und gepflanzt wird. Gründe gibt es genug, so wurden vor allem aus Anlass der Geburt eines Enkelkinds unter anderem eine „Ludwig-Esskastanie“, eine „Nele-Flatterulme“, eine „Erik-Robinie“, eine „Elisa-Stechpalme“, eine „Tori-Rotbuche“ und in diesem Jahr eine „Karl-Moorbirke“ gepflanzt.

Bei einer Moorbirke denkt man sicherlich als erstes beim Standort an ein Moor. Nur in unserer sandigen Gegend ist es schwer, ein feuchtes Gebiet zu finden. So wurde zumindest das Pflanzloch an unserem Dorfteich gewählt, so dass das kleine Bäumchen regelmäßig mit Wasser versorgt werden kann, was Karl auch gleich intensiv mit der großen Gießkanne tat.

Verwandte, Freunde und viele Bochower Einwohner wünschten der kleinen Moorbirke gutes Anwachsen und eine gute Entwicklung, genauso wie dem kleinen Karl. Möge er seine Wurzeln immer hier in Bochow behalten und auch einmal groß und stark werden.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft Bochow

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bochow fassten am 21.04.2023 in ihrer Jahresmitgliederversammlung folgende Beschlüsse:

1. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2022 / 2023
2. Auszahlung des aufgelaufenen Reinertrages seit letzter Auszahlung und der ersparten Wildschadenspauschale entsprechend den bisherigen Flächenzuteilungen der Jagdgenossen. Die Auszahlung erfolgt bargeldlos.
3. Haushaltsplan 2023/2024
4. Bestellung von Rechnungsprüfern
5. Bestätigung des Jagdpachtvertrages

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bochow beschließen weiterhin in ihrer Jahresmitgliederversammlung am 21.04.2023 über eine anderweitige Verwendung des Reinertrages:

1. Für den Billardclub „Frischauf“ Bochow e.V. werden anlässlich des 75 Jahre Billardsport in Bochow 75,00 Euro gespendet.
2. Zur Unterstützung von Kinderaktivitäten um geplanten Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Bochow werden der Dorfgemeinschaft 100,00 € gespendet.

Nichtzustimmung zur anderweitigen Verwendung:

Für jeden Jagdgenossen, der einem Beschluss zu einer anderweitigen Verwendung zugestimmt hat, ist dieser Beschluss bindend. Das gilt auch für diejenigen, für die ein bevollmächtigter Vertreter gehandelt hat. Wer jedoch in der Versammlung der Jagdgenossenschaft gegen den Beschluss gestimmt hat oder nicht anwesend und auch nicht vertreten war, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung seinen Anspruch schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Jagdvorstand geben und geltend machen. Als dann muss sein Anspruch erfüllt werden.

Wer diese Monatsfrist – die mit dem ersten Tag der Bekanntmachung beginnt – versäumt, hat seinen Anspruch auf Auszahlung verloren. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen der Versäumung der Frist kann nicht in Betracht kommen, weil es sich hierbei um eine echte Ausschlussfrist handelt.

Jagdvorstand

75 Jahre Billard-Club „Frischauf“ Bochow e.V. 1948 bis 2023 – in der Gaststätte „Zur Linde“

75 Jahre – welch eine lange Zeit, 75 Jahre mit sehr vielen Begegnungen, Veranstaltungen, Erlebnissen und Geschichten! Darüber zu berichten, würde ein dickes Buch füllen. Dieser Artikel kann nur ein Minimum wiedergeben, deshalb werden wir von Zeit zu Zeit aus der Bochower Chronik berichten.

Am 27. April 2023 fand zu diesem besonderen Ereignis eine Feierstunde statt. Eingeladen waren Weggefährten, Sportfreunde, Gäste, Sponsoren, die Bürgermeisterin Doreen Boßdorf, die Ortsvorsteherin Bettina Schendel und Marko Riebe vom Billard-Verband.



Fotos: Georg und Diana Hanske

Familie Bergemann und die Bochower Gaststätte „Zur Linde“ sind von Anfang an fest verbunden mit dem Bochower Billardsport, als Initiatoren und Austragungsort von unzähligen Trainingseinheiten, Wettkämpfen und Veranstaltungen. 1948 waren Joachim Bertog und Willi Bergemann sen. die ersten aktiven Billardspieler der Sportgemeinschaft „Frisch-Auf“ Bochow.

Willy Bergemann jun. führte durch die Feierstunde und konnte auch nur einige Details der vielen Jahre zum Besten geben, aber dies tat er mit Enthusiasmus und Humor. Er hatte alte Plakate der Veranstaltungen und Wettkämpfe ausgelegt. Früher wurden sie von seiner Frau Ingrid Bergemann gestaltet und selbst erstellt, später wurden sie gedruckt. Auf den Fensterbrettern gab es eine kleine Auswahl der vielen sehr unterschiedlichen Pokale. Einige davon bekam bereits die Grundschule in Blönsdorf geschenkt. In 2 Ordnern konnte jeder die vielfältige Entwicklung des Vereins nachvollziehen.

Besonders hervorzuheben aus den vielen Jahren sind die Billard-Wochen, das Preis-Billardspiel, die Sportlerbälle, die Gründung der BSG „Traktor“ Bochow, zu der auch die Fußball-, Tischtennis-, Frauengymnastik- und Schach-Gruppe gehörten, die Entwicklung des Frauen-Billard, viele Titel, auch DDR- und Deutsche Meistertitel, Europameisterschaftsteilnahmen und damit der leidenschaftliche Einsatz für die Entwicklung des gemeinschaftlichen Dorflebens. Teilweise gab es einen Organisations-Grad (Vereinsmitglieder anteilig an den Bochower Einwohnern) von 40 %. Dafür gab es 2x die Auszeichnung „Sportlichstes Dorf“ des damaligen Bezirkes Potsdams und 5x „Vorbildliche Sektion“ vom deutschen Billard-sport-Verbandes der DDR.

Es wurden viele mehrtägige Trainingsfahrten unternommen, wie z.B. zu DDR- oder Deutschen Meisterschaften, vielfach nach Brandenburg oder in den Spreewald. In der heutigen Zeit sind es aus Altersgründen „nur noch“ Tagesausflüge, meist in den Spreewald. Problem des Vereins ist die Überalterung, der jüngste Spieler ist 48 Jahre und der älteste ist 87 Jahre alt, also ein Altersdurchschnitt von fast 70 Jahren.

Die 3 Mitglieder Brigitte Bertog, Gisela Dümichen und Anita Wendler wurden nach 50 Jahren Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt und erhielten dafür zur Erinnerung eine Ehrenurkunde und einen bunten Blumenstrauß. Georg Brumme, ältestes Ehrenmitglied, war nicht dabei, weil er an diesem Freitag seinen 87. Geburtstag feiern konnte. Bernd Grabow erhielt bei seinem Spieleinsatz am nächsten Wochenende, beim Kegel-Snooker-Turnier, ein Präsent für seine langjährige aktive Mitarbeit überreicht.

Einen großen Dank sprach Willy Bergemann den Unterstützern aus: der ehemaligen LPG Rohrbeck bzw. der Oehneland Agrar mbH, die u.a. immer tatkräftig beim Transport der schweren Billardtische im Einsatz sind, und den vielen anderen Sponsoren.

Zur Erinnerung gab es für jeden Gast einen roten Kugelschreiber mit dem Schriftzug des Billard-Vereins.

Doreen Boßdorf, Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, bedankte sich herzlich bei Willy Bergemann für seinen intensiven Einsatz über viele Jahre im Billardsport und für das Vereinsleben. Damit wurde und wird das Leben im Dorf lebenswerter gestaltet. Auch sein Einsatz in der Blönsdorfer Schule für eine Billard-AG wurde gewürdigt. Diese Arbeit ist mit viel Engagement verbunden, da es in der heutigen Zeit nicht einfach ist, die Kinder für einen Sport, außer Fußball, zu interessieren. Oft ist das Handy leider der aktivere Begleiter. Für seine Arbeit im Billardsport erhielt er vor einigen Jahren auch den Ehrenamtspreis der Gemeinde. Für die nächsten Turniere wünschte sie alles Gute und viel Erfolg.

Ob es allerdings die richtige Entscheidung war, dass Bergemann sie für diesen Abend als Spielpartnerin ausgewählt hatte, stellte sie, mit einem Lächeln im Gesicht, infrage. Von den vorher vorge-

stellten Regeln hätte sie als „Nicht-Billard-Spielerin“ fast nichts verstanden. Immerhin belegten Doreen Boßdorf und Willy Bergemann den beachtlichen 3. Platz.

Nach einem Imbiss gab es viel Spaß beim Paarturnier. Das Startgeld von je 1€ wanderte in ein speziell gestaltetes Sparschwein für dieses kleine Turnier. Vor allem für die Spieler, die noch nie ein Queue in der Hand hatten, war es sehr aufregend. Gespannt wurden die einzelnen Spielzüge der 14 Paare beobachtet. Die Pärchen hatten das Handicap, dass nur mit einer Hand gespielt werden durfte. Einer sorgte mit seinen Fingern für die Auflage des Queues und der andere gab den Stoß ab und dies abwechselnd. Es wurde viel gelacht, und trotzdem entwickelte sich ein aktiver Wettbewerb um die zu erreichenden 15 Punkte. Die jeweils 3 besten Paare von den beiden Spieltischen spielten dann um den Sieg. Das ausgelobte Gewinner-Urlaubs-Sparschwein durfte das Paar Christel Kley und Eberhard Kirst mitnehmen. Sie spendeten den Inhalt dem Billard-Verein, aber das Schwein wurde eine wertvolle Erinnerung an diesen besonderen Abend.

Im Rahmen der Feierlichkeiten fand an einem Wochenende der Radeberger-Cup und am nächsten Wochenende ein Kegel-Snooker-Turnier statt. Den Radeberger-Cup, gespielt wurde mit je 4 Spielern 2x 50 Stoß, gewann die Mannschaft aus Gottow und erhielt 3 Kisten Radeberger Bier, gefolgt von der Mannschaft aus Langenlippsdorf = 2 Kisten Bier und den 3. Platz belegte die Mannschaft aus Dahme, die noch 1 Kiste Bier mit nach Hause nehmen konnte.

Beim Kegel-Snooker-Turnier belegte die Mannschaft aus Bohsdorf den 1. Platz, den 2. Platz errang Bardenitz I und den 3. Platz teilten sich die Mannschaften aus Gottow und Bardenitz II. Die Mannschaften aus Dahme, Bochow und Langenlippsdorf mussten sich mit den anschließenden Plätzen trösten. Bester Einzelspieler wurde Kevin Krüger aus Bardenitz.

*Für Bochow, die Ortschronisten
Georg und Diana Hanske*

Dennewitz/Gölsdorf/Niedergörsdorf

Einladung zum 12. Jägerfest

Die Jagdpächtergemeinschaft aus Dennewitz lädt alle Mitglieder und deren Partner, die bejagbaren Grundbesitz in den Gemarkungen der Jagdgenossenschaften Dennewitz, Gölsdorf und Niedergörsdorf haben, zum 12. Jägerfest nach Weidmannsruh ein.

Termin: Sonntag, 18. Juni 2023

Beginn: 10 Uhr mit Frühschoppen

*Gerd Bergholz
Jagdpächterobmann*

Gölsdorf

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Gölsdorf
am Freitag, 16. Juni 2023, um 18.00 Uhr
in die Gaststätte Schulze Gölsdorf.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gölsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ausführungen des Jagdpächterobmannes Gerd Bergholz zu abgelaufenen Jagdjahr
3. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2022/23 (einschließlich Finanzbericht)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin für das Jagdjahr 2022/23
6. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2022/23
7. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2023/24
8. Verschiedenes

Der Jagdvorstand weist darauf hin, dass die Versammlung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Jagdgenossen beschlussfähig ist. Bevollmächtigte von Mitgliedern der JG haben dem Jagdvorsteher zur Versammlung eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Es wird auf die Anzeigepflicht hinsichtlich der Veränderung des Besitzes von Acker- und Waldflächen der Jagdgenossen gegenüber dem Jagdkataster hingewiesen.

Während der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Rainer Schade
Jagdvorsteher

Malterhausen/Lindow

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Malterhausen – Lindow Jagdjahr 2022 / 2023

am Freitag, den 30. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Rasthaus
„Zum Tiefenbrunnen“, 14929 Treuenbrietzen, OT Tiefenbrunnen.

Mitglieder des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes sind alle Eigentümer der bejagbaren Grundflächen, die das Gebiet der Jagdgenossenschaft Malterhausen – Lindow bilden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2021/2022
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
8. Bericht des Jagdpächters
9. Diskussion und Beschluss von Satzungsänderungen
10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung der Jahre 2022/2023
11. Verschiedenes
12. Schlusswort des Jagdvorstandes

Im Anschluss laden die Jagdpächter zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Zur Vorbereitung der Auszahlung der Jagdpacht ist die Vervollständigung des Jagdkatasters notwendig. Eine Auszahlung kann nur an die Jagdgenossen erfolgen, die ihr Eigentum in geeigneter Weise nachweisen. Sind mehrere Eigentümer eines Grundstückes vorhanden, so ist von diesen durch schriftliche Vollmacht ein Interessenvertreter und Zahlungsempfänger zu benennen. Bitte teilen Sie ggf. Veränderungen der Kontodaten mit.

Jagdvorstand

Oehna

Der Dorf- und Heimatverein Oehna lädt ein zum Kinderfest auf dem Spielplatz „Hinter den Gärten“ am **Samstag, 3. Juni 2023, zwischen 14:30 und 17:00 Uhr** (bei trockenem Wetter!)

- Spiel und Spaß mit der Feuerwehr und dem Heimatverein Oehna
- Kinder-Tattoowerkstatt
- Hüpfburg
- leckere Verköstigung

Dorffest am 10. und 11.06.2023**Samstag, 10.06.2023, ab 14:00 Uhr**

Buntes Unterhaltungsprogramm im Festzelt und auf dem Festplatz am Dorfteich mit Kuchenbasar und weitere Überraschungen für Groß und Klein:

- Kegelbahn
- Darts
- Torwandschießen
- Bierkrugschießen, Büchsenwerfen
- Kinderschminken, Hüpfburg

Achtung: Um 15.30 Uhr präsentiert die Theatergruppe Oehna das Theaterstück „Problemzonen“
Ab 20:00 Uhr Tanz für Jung und Alt im Festzelt mit DJ Daniel Lorenz

Sonntag, den 11.06.2023, ab 11:00 Uhr

Frühschoppen mit den „Lustigen Blasmusikanten Seyda“

FlämingWerbung

Werbeartikel



Kaffeefassen



Kalender



Schreibblöcke



Kugelschreiber



und vieles mehr...

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!“
Wir sind für Sie da und beraten Sie gern.

03372 - 44 29 56 • www.FlaemingWerbung.de

Zellendorf

**DON'T MISS
70 JAHRE
ZSV**

Sonntag, 02.07.2023

- 10.00 Uhr Frühshoppen
Jugendfußball Groß & Klein
11.00 Uhr Liebener Blasmusik
Gulaschkanone



Samstag, 01.07.2023

- 12.00 Uhr Einmarsch aller Teams
13.00 Uhr „Härtester Schuss“ gesucht
Bogenschießen
17.00 Uhr Tanz der Frauenfitnessgruppe
17.30 Uhr Kleinfeldturnier Männer
21.00 Uhr Easy Live Band & Feuerwerk

Für die Kids gibt es eine Hüpfburg, XXL-Kickertisch, Kinderschminken, Feuerwehrspiele, ein aufblasbarer Fußballcourt, uvm.



Veranstaltungen

Montag, 5. Juni, 14.00 Uhr

Festveranstaltung des Landkreises Teltow-Fläming zum Auftakt der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche
Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,
14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,
Telefon: 033741 71304,
Internet: www.dashaus-alteslager.de



Samstag, 3. Juni, 14.30 – 17.00 Uhr

Kinderfest in Oehna, Sportplatz
Dorf- und Heimatverein Oehna

Samstag/Sonntag, 10. und 11.06.2023

Dorffest Oehna
Dorf- und Heimatverein Oehna

Donnerstag, 16. Juni, 10.00 Uhr

Auftaktveranstaltung zum Konversionsommer 2023
Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,
14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,
Telefon: 033741 71304,
Internet: www.dashaus-alteslager.de



Montag, 19. Juni, 10.00 Uhr

„Die rote Zora“

Open-Air-Figurentheater für alle ab 10 Jahren, basierend auf dem Roman von Kurt Held, flunker produktionen Wahlsdorf
Eintritt: Kinder 5,00 EUR, Erw. 10,00 EUR
Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21,
14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager,
Telefon: 033741 71304,
Internet: www.dashaus-alteslager.de



Sonntag, 25. Juni, 14.00 Uhr

Besichtigung und Vorführung der Technik
Bockwindmühle Gölsdorf
Informationen unter 0172 328591 oder 033741 72212,
E-Mail: info@foerderverein-goelsdorfer-muehle.de

Marzahna

Einladung zur Mitgliederversammlung der FBG-WG „Fläming“ Marzahna

Alle Mitglieder der FBG-WG „Fläming“ Marzahna werden zur Jahresversammlung am Donnerstag, dem **15. Juni 2023 um 19.00 Uhr** herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet im Versammlungsraum der Agrargenossenschaft Marzahna, Feldheimer Straße 2 statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls zur Mitgliederversammlung 2022
2. Bericht über die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2022
3. Bericht zum Plan für das Wirtschaftsjahr 2023
4. Bericht über die Rechnungsprüfung
5. Einschätzung der Waldsituation
6. Diskussion und Beschlussfassung
7. Entlastung des Vorstandes für 2022
8. Schlusswort

Der Vorstand

Fläming Haus



Wir möchten die Gemeinschaft fördern, Miteinander und Füreinander da sein

- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“
- Barrierefreies Wohnen in der „Fläming Perle“ für alle Menschen, die gerne in der Gemeinschaft leben möchten
- Ambulanter Pflegedienst
- Café 33
- Familiäre KITA - Bergwerk- Eröffnung voraussichtlich im Sommer 2023

Pflege, Betreuung, Beratung, Veranstaltungen in der Gemeinde Niedergörsdorf

- Beratungsbesuche zu den Pflegegraden
- Unterstützung in allen Lebensbereichen - eine 24-Stunden-Betreuung und Pflege kann sehr an die -Kernsubstanz- gehen
- Lösungsfindungen - plötzlich pflegebedürftig -
- Behandlungspflege
- Unterstützung im Pflegealltag – Pflegekurse-
- Angehörigenstammtisch - Menschen mit Demenz können sehr -anders- sein, ein Austausch für die Angehörigen kann sehr erlösend sein oder um Stress abzubauen.
- Beratung in der Häuslichkeit zu wohnraumverbessernden Maßnahmen

Veranstaltungen

- Jeden ersten Montag im Monat - Spielenachmittag im Café 33
- Jeden zweiten Montag im Monat – Informationsveranstaltung in der Fläming Perle –
- Jeden dritten Montag im Monat - Seniorennachmittag im Kulturzentrum DAS HAUS
- Jeden vierten Montag im Monat - Kinoabend in der Fläming Perle –
Juni: Hoch droben auf dem Berg

Bei allen Veranstaltungen und wenn der Fahrdienst benötigt wird, bitten wir um Voranmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - VIELEN DANK!

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag
Montag bis Freitag von 8:00- 16:00 Uhr, Telefon: 033741 802310

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Allgemeine soziale Beratung in der Gemeinde Niedergörsdorf

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in der Gemeinde Niedergörsdorf eine allgemeine soziale Beratung an. Ziel dieser Beratung ist es, ratsuchenden Menschen ein niedrigschwelliges Hilfsangebot anzubieten:

Erstkontakt bei sich anbahnenden persönlichen und familiären Krisen

Unterstützung und Lotsenfunktion bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Beratung bei Behördenangelegenheiten bis hin zur psychologischen Entlastung

Aufsuchend in (gesundheitlich) schwierigen Lagen, die einen Besuch der Beratungsstelle nicht zumutbar macht.

Sprechzeiten:

Seniorenraum Niedergörsdorf, Dorfstraße 15, 14913 Niedergörsdorf	1. + 3. Dienstag	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Feuerwehrgebäude Blönsdorf, OT Blönsdorf, Dalichower Straße 31 14913 Niedergörsdorf	1. + 3. Dienstag	10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf, OT Altes Lager, Haselnussweg 6 14913 Niedergörsdorf	1. + 3. Dienstag	13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ergänzend zu den offenen Sprechstunden in den Orten und unseren telefonischen Sprechzeiten unter 03372/441710 (Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr) können insbesondere für Berufstätige individuelle Termine über unsere Mitarbeiterin Frau Schendel unter 0152/57650073 vereinbart werden.

Bitte vormerken

Donnerstag, 06.07.2023, 11.00 Uhr „Die Räuber“

von Friedrich Schiller, Bearbeitung Neues Globe Theater Potsdam

Karl und Franz Moor sind Brüder. Franz, der jüngere hasst Karl. Er neidet ihm das Erbe, welches dem Erstgeborenen zusteht, neidet ihm seine Braut Amalia, die Liebe des Vaters... Franz, der alles entbehrt, will Herr sein. Es gelingt ihm, das Band zwischen dem Vater und Karl zu zerschneiden. Der alte Moor droht darüber zu sterben – Karl wird zum Räuber und Mörder, zum Gesetzlosen. Er kehrt seiner bürgerlichen Welt den Rücken und zieht in den Krieg gegen das Establishment. Franz etabliert auf seine Art ebenfalls den Terror zum Herrschaftsprinzip, wendet sich radikal gegen das System, in dem er lebt.

Zentrales Motiv der Figuren ist der Konflikt zwischen Verstand und Gefühl und ihr Verhältnis zu Gerechtigkeit, Gesetz, Moral und persönlicher Freiheit.

Das Neue Globe Theater Potsdam schlägt mit Schiller eine Brücke zwischen Shakespeare und Brecht und zeigt, wie sich Sturm und Drang mit epischer Dramaturgie und dem Prinzip „Globe“, der Spielweise Shakespeares, vereinen lässt.

Eintritt: VVK 15,00 EUR, AK 20,00 EUR, Schüler 5,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Freitag, 06.07.2023, 18.00 Uhr „Alte Liebe“ Neue Bühne Senftenberg

nach dem gleichnamigen Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

Lore und Harry sind seit 40 Jahren verheiratet. Während er seinen Ruhestand genießt, kann sie von ihrer Arbeit als Bibliothekarin nicht lassen. Schon lange plätschert die Beziehung der Alt-Achtundsechziger so vor sich hin. Als Tochter Gloria ankündigt, sie wolle zum dritten Mal heiraten, hinterfragen Lore und Harry plötzlich ihr bisheriges Leben.

Mit „Alte Liebe“ veröffentlichten Elke Heidenreich und Bernd Schroeder 2009 ihr zweites gemeinsames Werk. In hochkomischen, feinsinnigen und zugleich anrührenden Dialogen beschreiben sie, wie ein Paar nach langer Zeit wieder Gefühle und Gemeinsamkeiten von früher findet. Eine Ehekrise mit sehr viel Unterhaltungspotential!

Eintritt: VVK 15,00 EUR, AK 20,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Sonntag, 09.07.2023, 10.00 Uhr Sonntagsfrühstück mit der Gruppe „Almdudler“

der Leo Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf

Zwischen den Musikstücken liest Martina Wagner aus ihrem neuesten Werk „Das Leben ist wie ein Pfirsich“, ein Buch voller berührender Geschichten.

Eintritt: 15,00 EUR inkl. Frühstück

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Montag, 17.07.2023, 14.00 Uhr Seniorennachmittag

Überraschungsprogramm des HAUS-Teams

Eintritt: 1,00 EUR, Kaffee und Kuchen 4,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-aldeslager.de



Montag/Dienstag, 24. bis 27.07.2023, jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

„Unsere Maskottchen erzählen“

Ein generationsübergreifendes Geschichtenerzählprojekt für Kinder von 7 bis 11 Jahren mit Theaterpädagogin Kathrin Thiele.

Das Projekt reagiert auf das Bedürfnis Heranwachsender, biografische Geschichten zu hören und selbst zu erzählen.

Zuerst werden Maskottchen gestaltet als Objekt oder Puppe, sie bekommen einen Namen und natürlich werden sie auch eine Geschichte haben. Woher kommt das Maskottchen und wer ist seine Familie?

Danach gehen die Kinder zu unseren Seniorinnen und Senioren, erzählen die Geschichte ihres Maskottchens und vielleicht schlummert in der älteren Generation auch ein Maskottchen, welches seine Geschichte erzählen möchte ...

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741 71304,

Internet: www.dashaus-aldeslager.de



FlämingWerbung

Ihr Partner für Werbung

Sie kümmern sich um Ihr Geschäft, wir um Ihre Werbung und das Marketing.



Wir beschriften Ihre Fahrzeuge!



Martin Roth • FlämingWerbung • 14913 Jüterbog • Oberhag 31
03372 - 44 29 56 • 0173 - 521 92 90 • www.FlaemingWerbung.de



Gesprächskreis Rauchen

Wer will ernsthaft das Rauchen aufgeben und weniger Genussmittel konsumieren?

Genussmittel =

Schokolade, Kuchen, Kekse, Kaffee, Cola u.v.m..

Die warnenden Hinweise auf den Zigaretenschachteln bewirken zu wenig.

Jede gerauchte Zigarette macht krank, im besonderen die Psyche. Von einer solchen Erkrankung bleibt kein Raucher verschont. Der Genuss durch das Rauchen ist eine gefährliche Sucht. Von süchtigen Rauchern wird sie verharmlost.

Das Treffen zum ersten Gedankenaustausch findet bei mir statt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter: Tel. 033741 - 6207643
Peter Meurer, Ahornweg 2d, 14913 Niedergörsdorf OT Altes Lager



Wagenschmiede
KFZ-Meisterwerkstatt

- Alle Marken
- Hybrid-Fahrzeuge
- E-Fahrzeuge
- Oldtimer

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
oder nach Vereinbarung

☎ 01732630356 • 033741808640

Alexander Hopp KFZ Mechaniker Meister
Malterhausen Dorf 43 • 14913 Niedergörsdorf

SEGO

SANIERUNG • PUTZ • FASSADE
DÄMMUNG • STEMPELPUTZ • ESTRICH

☎ 0152 / 5 853 08 82

Ackerstr. 1A • 14913 Niedergörsdorf
sego.info@web.de

FlämingWerbung

Mitarbeiter gesucht?

Schalten Sie eine **Stellenanzeige**
in unseren Amtsblättern von
Treuenbrietzen, Jüterbog und/oder Niedergörsdorf!



Martin Roth • FlämingWerbung • Oberhag 31
14913 Jüterbog • 03372 - 44 29 56 • 0173 - 521 92 90
www.FlaemingWerbung.de



AGRAVIS OST Heizöl • Diesel • AdBlue • Holzpellets
 Tel.: 03372 / 44 32 44



Mineralölvertrieb Jüterbog • Stegweg 1 b • 14913 Jüterbog

Spreewa - Immer gute Auskünfte
 Fenster und Türen



☎ 03 54 56 / 6 90-0

Kunststoff-Fenster • Holz-Fenster
 Alu-Fenster • Haustüren
 Wintergärten • Kunststoff-Profile

Kiefernweg 1 • 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de

Pool & Elektro

www.holiday-pool.de
 ☎ 033748 - 15548



Wir sind E-Marken Betrieb



Innungsfachbetrieb

Zingelstr. 35
 14929 Treuenbrietzen • GT Pechüle

Fläming Haus
 Lebensqualität

Viola Heimke • Dorfstraße 15a
 14913 Niedergörsdorf
 www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
 - 24 h Rufbereitschaft -

Langenlipisdorfer
FLÄMING-BAU LFB
 GmbH

KOMPETENT UND PREISWERT

Langenlipisdorf 66 ☎ (033 742) 603 52 • Fax: 600 15
 14913 Niedergörsdorf www.flaemingbau.de

Haushaltshilfe in Eckmannsdorf gesucht (w/m/d)



Wir suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe für folgende Tätigkeiten:

- Ca. 200 qm Wohnfläche staubsaugen und wischen sowie Reinigung Sanitär (2 Bäder)
- 1 x wöchentlich für 2-3 Stunden (vorzugsweise freitags von 9-12 Uhr)
- 15,- Euro Stundenlohn
- Anmeldung über die Minijobzentale

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0179 391 76 31

JR RICHTER
 DACHDECKEREI



JENS RICHTER
 Malterhausen Dorf 87
 14913 Niedergörsdorf
 ☎ 0151 14 92 95 72
 dachdeckerei.jens.richter@gmx.de

Schneiderei
 Marie Förderer

Änderungen ● Reparaturen ● Anfertigungen

Friedensstr.9, 14913 Niedergörsdorf Bahnhof



Termine nach telefonischer Vereinbarung
 0163/7299676



A. Reich GmbH Jüterbog • Grünaer Weg 10 • 14913 Jüterbog

Juli 2023

- 05.07.23 **Einkaufsfahrt Bad Muskau** 20,00 € p.P.
Busfahrt
- 08.07.23 **Tagesfahrt in den „Rosenpark“ und den „Rhododendronpark“** 70,00 € p.P.
nach Forst und Kromlau, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Besuch der berühmten „Rakotzbrücke“ im Rhododendronpark

August 2023

- 02.08.23 **Einkaufsfahrt Bad Muskau** 20,00 € p.P.
Busfahrt
- 05.08.23 **Tagesfahrt nach Naumburg** 89,00 € p.P.
Stadtführung, Mittagessen, historische Straßenbahn, Schifffahrt auf der Saale, Kaffee & Kuchen
- 15.08.23 **Mehrtagesfahrt – „Flußkreuzfahrt“** 1.440,00 € p.P.
bis **auf dem Rhein „MS Dutch Melody“**
- 22.08.23 **von Amsterdam nach Köln**
Unterhaltungsprogramm, Rundfahrten, Städtetouren, Vollpension, Reisebegleitung, Mehr Informationen auf Anfrage

September 2023

- 03.09.23 **Theaterfahrt Dessau** ab 40,00 € p.P.
- 06.09.23 **Einkaufsfahrt Bad Muskau** 20,00 € p.P.
Busfahrt
- 06.09.23 **„Jubiläumsfahrt“ nach Österreich** 620,00 € p.P.
bis **in die Kitzbühler Alpen**
- 10.09.23 **4 x ÜN, Frühstück, Halbpension, Programm, Innenpool, Sauna, Sat-TV, EZ gegen Aufpreis möglich**

Oktober 2023

- 04.10.23 **Einkaufsfahrt Bad Muskau** 20,00 € p.P.
Busfahrt
- 21.10.23 **Biertheater Radeberg** 80,00 € p.P.
„Zimmer frei!
Wenn´s bei Neumann 2x klingelt“
Busfahrt, Eintritt
- 28.10.23 **Fahrt zum „Kyffhäuser“** 76,00 € p.P.
Besuch des Kyffhäuser-Denkmal, Mittagessen, Fahrt nach Bad Frankenhausen (Schiefe Turm von Bad Frankenhausen) und Besuch des „Panorama Museums“, Kaffee & Kuchen
- 29.10.23 **Theaterfahrt Dessau** ab 40,00 € p.P.

November 2023

- 01.11.23 **Einkaufsfahrt Bad Muskau** 20,00 € p.P.
Busfahrt
- 19.11.23 **Fahrt zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg** 64,00 € p.P.
Führung Wasserstraßenkreuz, Mittagessen, Fahrt zur „Grünen Zitadelle“ (Hundertwasserhaus) und zum Dom (keine Führung), Kaffee & Kuchen
- 25.11.23 **Theaterfahrt Dessau** ab 40,00 € p.P.

Reisebusvermietung – wir organisieren Ihre Reise nach Ihren Wünschen.

Noch mehr Fahrten und nähere Informationen zu den Reiseprogrammen erhalten Sie unter www.a-reich.com.
Persönliche Beratung und Buchungen von 8.00 - 18.00 Uhr unter **Tel. 03372 - 404677**



DEIN NEUER TRAUMJOB AUF DER INSEL



Für unsere idyllische Einrichtung in Treuenbrietzen suchen wir engagierte Mitarbeiter*innen:

- stellv. Pflegedienstleitung (M/W/D)
- Pflegefachkräfte (M/W/D)
- Pflegehilfskräfte (M/W/D)

Senioren Wohnpark Treuenbrietzen
Berliner Chaussee 43
14929 Treuenbrietzen

Tel.: 033748 / 840-0



Photovoltaik-Anlagen

- für Privat- und Gewerbekunden
- zur Selbstnutzung oder Netzeinspeisung

**Kollegen gesucht (m/w/d)!
Bitte melden!**

Tel. 0176 - 150 56679
solarwerkstatt-brandenburg.de



FlämingWerbung